

Bedienungsanleitung medienBuddy



Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeine Informationen 4
 - 1.1 Zu dieser Anleitung..... 4
 - 1.2 Geltungsbereich 4
 - 1.3 Mitgeltende Dokumente..... 4
 - 1.4 Erklärung der Warnhinweise..... 4
 - 1.5 Kontakt..... 5
- 2 Sicherheit 6
 - 2.1 Produktsicherheit..... 6
 - 2.2 Sicheres Experimentieren 8
- 3 Beschreibung..... 11
 - 3.1 Ausführungen..... 11
 - 3.2 Funktionsbeschreibung 11
 - 3.3 NOT-AUS-Taster..... 12
 - 3.4 Aufbau..... 12
- 4 Bedienung..... 15
 - 4.1 Vor dem ersten Gebrauch 15
 - 4.2 Allgemeine Hinweise zur Anwendung..... 15
 - 4.3 medienBuddy am Arbeitsplatz aufstellen 15
 - 4.4 medienBuddy einschalten 16
 - 4.5 Medienversorgung einschalten..... 16
 - 4.6 NOT-AUS betätigen..... 17
 - 4.7 Geräte anschließen..... 17
 - 4.8 Medienversorgung ausschalten..... 18
 - 4.9 medienBuddy zum Verfahren freischalten..... 18
 - 4.10 medienBuddy ausschalten 18
 - 4.11 medienBuddy laden..... 19
- 5 Störungsanzeige am LED-Lichtband 20
- 6 Wartung und Reparatur 20
 - 6.1 Reinigen..... 20
 - 6.2 Simplifier neu starten 21
 - 6.3 Gaskartusche wechseln..... 21
 - 6.4 Serviceintervalle..... 22
 - 6.5 Reparaturen 22
- 7 Entsorgung 23
- 8 Technische Daten..... 24
 - 8.1 Technische Daten des medienBuddy 24
- 9 Service 26
- 10 Bezug von Ersatzteilen..... 26
- 11 Gewährleistung..... 26

1 Allgemeine Informationen

1.1 Zu dieser Anleitung

Die Anleitung leitet den Nutzer zur bestimmungsgemäßen und sicheren Verwendung des Produkts an. Die Anleitung ist Teil des Produkts.

- ▶ Sicherstellen, dass alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten, die Anleitung gelesen haben.
- ▶ Die Anleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts in Reichweite aufbewahren.
- ▶ Die Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer des Produkts weitergeben.

1.2 Geltungsbereich

Diese Anleitung gilt für folgende Produkte:

Produkt	Modellnummer
medienBuddy als Strom-Buddy	H6950
	H6951
	H6952
	H6953
medienBuddy als Strom-Gas-Buddy	H6954
	H6955
	H6956
	H6957

1.3 Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente sind mitgeltende Dokumente dieser Bedienungsanleitung:

Dokument	Dokumentnr.	QR-Code
Bedienungsanleitung der NOT-AUS-Säule	10015840	

1.4 Erklärung der Warnhinweise

Warnhinweise in diesem Dokument warnen vor Gefahren, die beim Umgang mit dem Produkt auftreten können. In Warnhinweisen werden Art und Quelle der Gefahr sowie die möglichen Folgen bei Nichtbeachtung und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr genannt.

Die Gefahrenstufe wird durch folgende Signalwörter unterschieden:

- **GEFAHR** steht bei Warnhinweisen, deren Nichtbeachtung zum Tode führen kann.
- **WARNUNG** steht bei Warnhinweisen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen kann.
- **VORSICHT** steht bei Warnhinweisen, deren Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.
- **ACHTUNG** steht bei Warnhinweisen, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Alle Warnhinweise weisen folgende Struktur auf (Beispiel mit Signalwort **VORSICHT**):

VORSICHT

Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Folge bei Nichtbeachtung

- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr

1.5 Kontakt

Sie erreichen den Hohenloher Kundenservice unter folgenden Kontaktdaten:

Hohenloher Schuleinrichtungen GmbH & Co. KG

Fon: (07941) 696-0

Fax: (07941) 696-116

E-Mail: service@hohenloher.de

2 Sicherheit

2.1 Produktsicherheit

2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der medienBuddy ist ein mobiles Medienversorgungssystem, das Arbeitsplätze flexibel mit Strom, Gas sowie LAN- und USB-Ladeanschlüssen versorgt. Der medienBuddy ist zur Verwendung in Schulen, Bildungseinrichtungen und Laboren bestimmt, kann aber auch an Industriearbeitsplätzen eingesetzt werden.

Für jeden Arbeitsplatz, an dem der medienBuddy eingesetzt wird, gelten die Anforderungen an einen NaWi-Fachraum. Für die Verwendung des medienBuddy bedeutet das:

- Einsatz nur in Räumen mit 2 Fluchtwegen
- Gemeinsame Verwendung mit der Hohenloher NOT-AUS-Säule

Über die Hohenloher NOT-AUS-Säule können bis zu 10 medienBuddys zu einem gemeinsamen NOT-AUS-Netz zusammengeschlossen werden. In Schulen und Bildungseinrichtungen ist die Verwendung des medienBuddy ohne die NOT-AUS-Säule von vornherein ausgeschlossen.

- ▶ Produkt nur bestimmungsgemäß verwenden.

2.1.2 Anforderungen an die Anwender

Folgende Personen dürfen das Produkt nutzen und an dem Produkt arbeiten:

Anwendergruppe	Tätigkeit
Unterrichtende Personen (einschl. Fachlehrer in Schulen und Bildungseinrichtungen)	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung und Nutzung des Produkts gemäß Bedienungsanleitung - Reinigungs- und Wartungsarbeiten gemäß Bedienungsanleitung
Schüler	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung des Produkts unter Aufsicht einer unterwiesenen Person
Hohenloher Kundenservice oder zugelassene Fachfirma	<ul style="list-style-type: none"> - Reparatur- und Servicearbeiten

- ▶ Sicherstellen, dass nur geeignete Personen das Produkt nutzen und an dem Produkt arbeiten.

2.1.3 Technischer Zustand und Produktprüfung

Wenn das Produkt in mangelhaftem technischen Zustand betrieben wird, werden die Anwender gefährdet und bestehende Produktschäden erweitern sich.

- ▶ Das Produkt vor jeder Verwendung auf sichtbare Beschädigungen prüfen, insbesondere im Bereich der Medienversorgung.
- ▶ Das Produkt nur verwenden, wenn es unbeschädigt ist.
- ▶ Beschädigungen umgehend beheben lassen. Das Produkt nicht verwenden, solange Beschädigungen nicht behoben sind.
- ▶ Serviceintervalle einhalten.

2.1.4 Produktschäden während der Anwendung

Produktschäden oder Funktionsstörungen, die während der Anwendung auftreten, erfordern sofortige Sicherheitsmaßnahmen.

- ▶ Die Anwendung sofort unterbrechen.
- ▶ Das Produkt an einem gut durchlüfteten Ort deponieren.
- ▶ Sicherstellen, dass nur unterwiesene Personen Zugang zu dem Ort haben, an dem das beschädigte Produkt deponiert ist.
- ▶ Hohenloher kontaktieren.

2.1.5 Änderungen am Produkt

Unautorisierte Änderungen am Produkt können die Anwender gefährden und das Produkt beschädigen. Zudem führen unautorisierte Änderungen zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

- ▶ Keine technischen Eingriffe und Änderungen am Produkt vornehmen.
- ▶ Sicherstellen, dass während der Anwendung keine Manipulationen am Produkt vorgenommen werden.
- ▶ Nur Anschlussgeräte verwenden, die die angegebenen Anschlusswerte nicht überschreiten.
- ▶ Reparaturarbeiten durch den Hohenloher Kundenservice oder eine zugelassene Fachfirma durchführen lassen.

2.1.6 Gefahren durch elektrischen Strom

Ein elektrischer Schlag kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Keine Fremdkörper in die Steckdosen des Produkts einführen.
- ▶ Keine zusätzlichen Mehrfachsteckdosen verwenden.

2.1.7 Gefahren durch mechanische Überlastung

Eine mechanische Überlastung des Produkts kann zu Produktschäden und Funktionsausfällen führen.

- ▶ Keine Gegenstände auf dem Produkt ablegen.
- ▶ Nicht auf das Produkt stützen oder setzen.
- ▶ Das Produkt nicht zum Transport von Personen oder Gegenständen verwenden.

2.1.8 Umgebungsbedingungen einhalten

Wenn das Produkt unter ungeeigneten Bedingungen betrieben und gelagert wird, kann es zu Produktschäden und Funktionsausfällen kommen.

- ▶ Das Produkt nur innerhalb der zugelassenen Umgebungsbedingungen betreiben und lagern, siehe "Technische Daten", Seite 24.

2.1.9 Einsatz unterhalb der Erdgleiche

Für den Umgang mit dem Produkt unterhalb der Erdgleiche gelten spezielle Anforderungen. Bei Missachtung besteht Lebensgefahr.

- ▶ Das Produkt nur dann unter der Erdgleiche betreiben, wenn der Raum über 2 Fluchtwege verfügt.
- ▶ Das Produkt nicht unterhalb der Erdgleiche lagern.

2.2 Sicheres Experimentieren

2.2.1 Bereitstellung von Erste-Hilfe-Mitteln

Beim Experimentieren können Unfälle eintreten, die den Einsatz von Erste-Hilfe-Mitteln erfordern.

- ▶ Folgende Erste-Hilfe-Mittel bereitstellen:
 - Erste-Hilfe-Set
 - Feuerlöscher
 - Augendusche/Augenspülflasche
- ▶ Sicherstellen, dass die Nutzer mit den Erste-Hilfe-Mitteln vertraut sind.
- ▶ Sicherstellen, dass die Nutzer mit den Flucht- und Rettungswegen vertraut sind.

2.2.2 Schutzeinrichtungen

Wenn Schutzeinrichtungen nicht wirksam oder nicht zugänglich sind, können die Anwender gefährdet werden.

- ▶ Vor jeder Nutzung sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen wirksam sind.
- ▶ Vor jeder Nutzung sicherstellen, dass sich der NOT-AUS-Taster bei Steuerung der eingesetzten Produkte im Zugriffsbereich der bedienenden Person befindet.

2.2.3 Vorgehen bei Gasverwendung

Beim Experimentieren mit Gas sind folgende Sicherheitsmaßnahmen in der genannten Reihenfolge zu beachten:

- ▶ Die zu verteilenden Schläuche vor jeder Nutzung auf folgende Eigenschaften prüfen:
 - Einwandfreie Beschaffenheit
 - Lockerer Sitz
 - Knickstellen
- ▶ Vor dem Öffnen der Absperrrichtung sicherstellen, dass die Laborarmaturen geschlossen sind.
- ▶ Wenn Sicherheitsgas-Anschlussarmaturen verwendet werden: Prüfen, ob die Anschlussstecker entfernt wurden.
- ▶ Wenn ein Defekt auftritt, die Arbeit sofort unterbrechen und erst wieder aufnehmen, wenn der Defekt durch qualifiziertes Fachpersonal behoben wurde.

Nach Beenden jedes Arbeitsvorgangs ist folgendermaßen vorzugehen:

- ▶ Laborarmaturen am betroffenen Arbeitsplatz schließen.
- ▶ Gasventil schließen.
- ▶ Hauptstromversorgung ausschalten.

2.2.4 Experimentieren mit Brenngas

Beim Experimentieren mit Brenngas sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- ▶ Schläuche vor übermäßiger Wärmestrahlung, mechanischen und chemischen Belastungen schützen.
- ▶ Schlauchenden mindestens 30 mm über den konischen Tüllenteil des Anschlussstücks schieben.
- ▶ Schlauchverbindung am Brenneranschluss auch bei Schnellkupplung nicht lösen.
- ▶ Versuche mit Gas und das Betreiben von Brennern nur unter ständiger Aufsicht durchführen.
- ▶ Gasversorgung unmittelbar nach der Verwendung unterbrechen.

2.2.5 Experimentieren mit Strom

Beim Experimentieren mit Strom sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- ▶ Die Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Verbraucher beachten.
- ▶ Nur zugelassene Elektrokabel verwenden.
- ▶ Keine Finger und Fremdkörper in Steckdosen und Wahlspannbuchsen stecken.

2.2.6 Experimentieren in Schulen und Bildungseinrichtungen

Beim Experimentieren in Schulen und Bildungseinrichtungen sind besondere Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

- ▶ Vor dem Experimentieren mit sämtlichen Funktionen der eingesetzten Produkte vertraut machen.
- ▶ Die Schüler in die bestimmungsgemäße Verwendung der eingesetzten Produkte einweisen.

Bei Arbeiten mit Strom, Gas und Chemikalien zusätzlich beachten:

- ▶ Die Schüler in die Gefahren der Arbeit mit Gas und elektrischem Strom einweisen.
- ▶ Brenner, Schläuche und gegebenenfalls Anschlussstecker müssen in der benötigten Anzahl an die Schüler verteilt werden.
- ▶ Sicherstellen, dass unbenutzte Laborarmaturen nicht missbräuchlich verwendet werden.
- ▶ Nach der Verwendung sämtliche Laborarmaturen verschließen sowie Schläuche und Anschlussstecker von den Armaturen entkoppeln.
- ▶ Absperreinrichtung verschließen.
- ▶ Alle Brenner, Schläuche und gegebenenfalls Anschlussstecker einsammeln und verstauen.
- ▶ Sicherstellen, dass beim Hantieren mit Chemikalien eine Augendusche/Augenspülflasche in unmittelbarer Reichweite vorhanden ist.

2.2.7 Vorgehen im Notfall

Unfälle mit Gas, Chemikalien oder elektrischem Strom stellen einen Notfall dar und erfordern sofortige Sicherheitsmaßnahmen.

- ▶ NOT-AUS betätigen.
- ▶ Bei Unfällen mit Chemikalien: Augendusche verwenden.
- ▶ Hausinternen Vorschriften zum Verhalten im Notfall folgen.

Bei der Wahrnehmung von Gasgeruch folgendermaßen vorgehen:

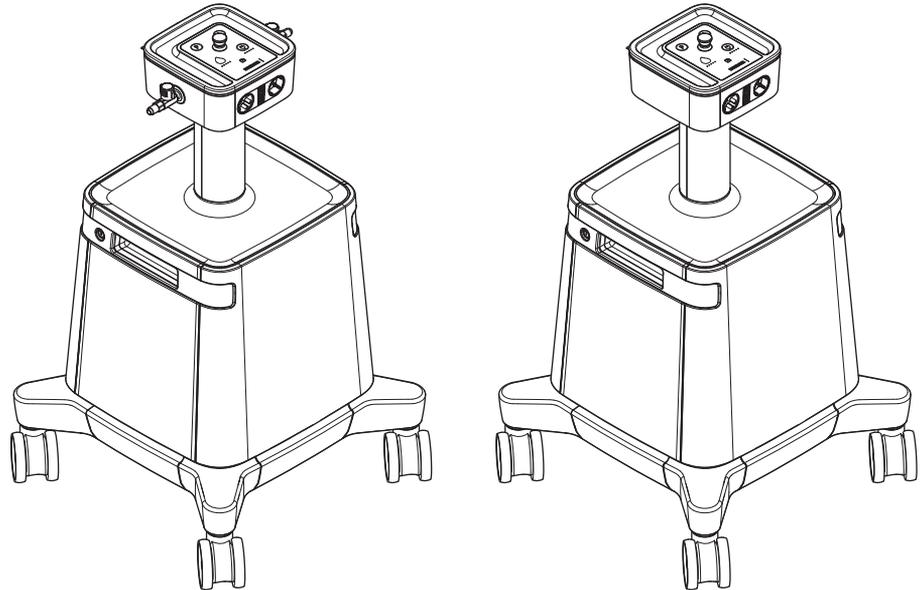
- ▶ Sofort alle Fenster öffnen.
- ▶ Sicherstellen, dass keine elektrischen Bedienelemente (z.B. Lichtschalter) betätigt werden.
- ▶ Hohenloher kontaktieren.

3 Beschreibung

3.1 Ausführungen

Den medienBuddy gibt es in zwei Ausführungen:

- Strom-Buddy
- Strom-Gas-Buddy



links: Strom-Gas-Buddy, rechts Strom-Buddy

Beide Ausführungen verfügen über folgende Medienanschlüsse:

- Strom: 4x 230 V Schuko-Steckdose
- USB-Ladesteckdose
 - 2x USB-A
 - 2x USB-C
- 4x RJ45 LAN

Der Strom-Gas-Buddy verfügt zudem über 2 Entnahmestellen für Flüssiggas LPG.

Beide Ausführungen können optional mit einem W-LAN-Router mit SIM-Kartenslot ausgestattet sein.

3.2 Funktionsbeschreibung

Der medienBuddy ist ein mobiles, akkubetriebenes Medienversorgungssystem für z.B. Unterrichtsräume und Laborarbeitsplätze. Dank arretierbarer Rollen kann der medienBuddy an jeden Arbeitsplatz gefahren werden. Die Medienversorgung erfolgt ohne lange Kabelstrecken direkt am Tisch. Der Akku kann an jeder Steckdose geladen werden.

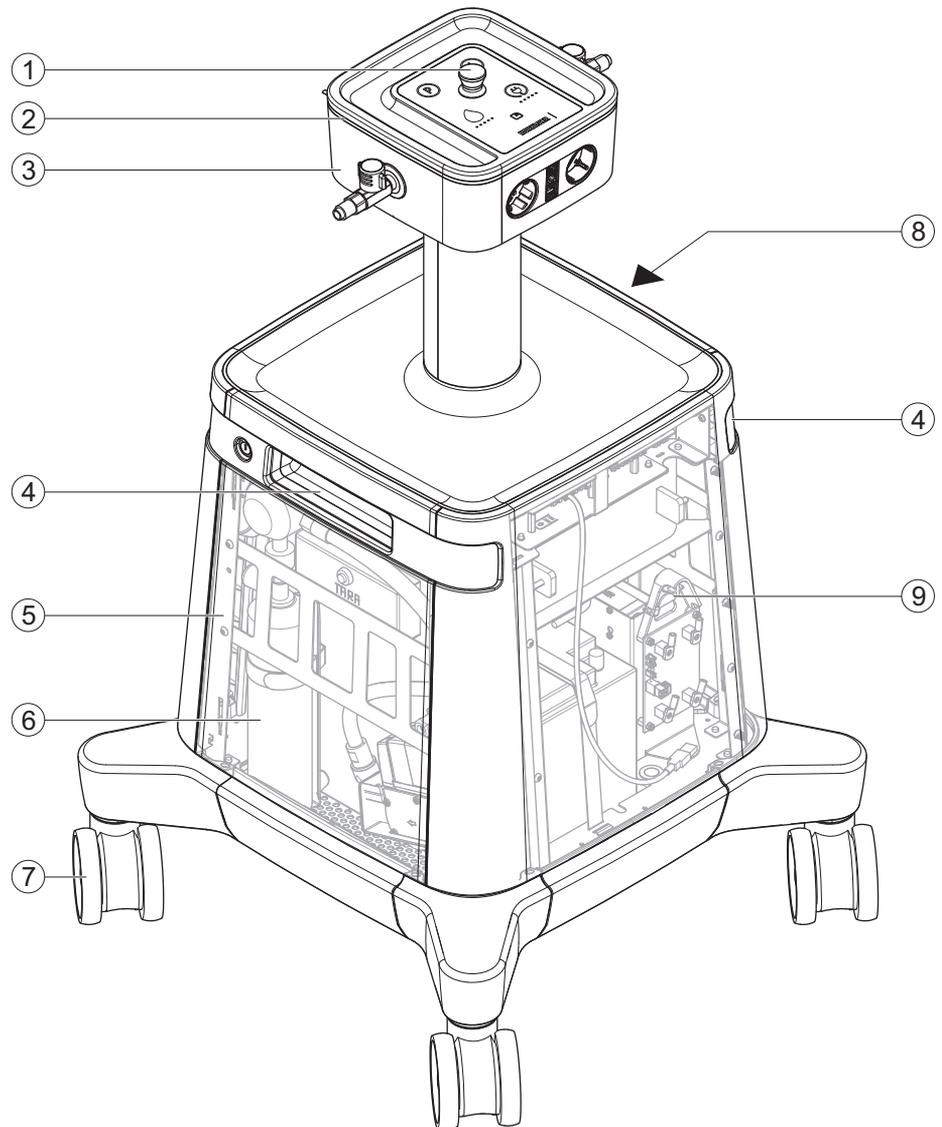
3.2.1 Einsatz in Schulen und Bildungseinrichtungen

Um in Schulen und Bildungseinrichtungen eine sichere Nutzung von Strom und Gas zu ermöglichen, müssen die Medien lehrerseitig mit einem RFID-Chip freigeschaltet werden, bevor sie den Schülern zur Verfügung stehen. Für die Freischaltung steht ebenso wie für die gesamte Bedienung ein intuitives Bedienfeld am Kopf des medienBuddy zur Verfügung. Ein LED-Lichtband signalisiert verschiedene Zustände und Störungen des medienBuddy.

3.3 NOT-AUS-Taster

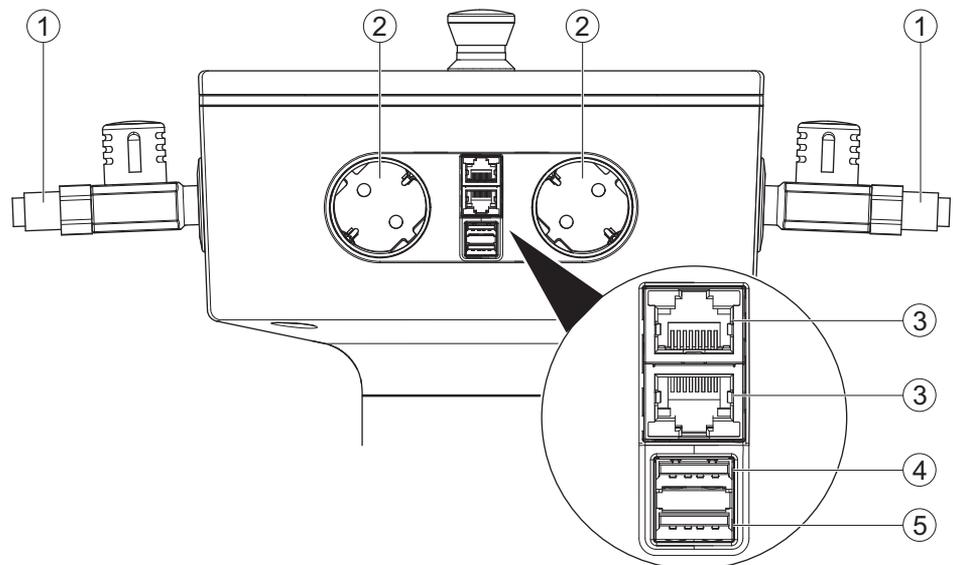
Der NOT AUS-Taster befindet sich am Kopf des medienBuddy und schaltet die Medienversorgung aller medienBuddys im NOT-AUS-Netz sofort ab.

3.4 Aufbau



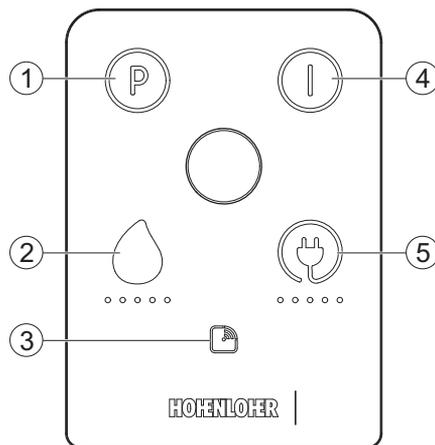
- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | NOT-AUS-Taster | 2 | LED-Lichtband |
| 3 | Buddy-Kopf mit Medienanschlüssen und Bedienelementen | 4 | Tragegriffe (mit Lüftungsschlitzen für Abwärme) |
| 5 | Revisionstür Gasseite (nur Strom-Gas-Buddy) | 6 | Gaskartusche (nur Strom-Gas-Buddy) |
| 7 | Arretierbare Rollen | 8 | Revisionstür Elektroseite |
| 9 | Reset-Taster | | |

3.4.1 Medienanschlüsse am Buddy-Kopf



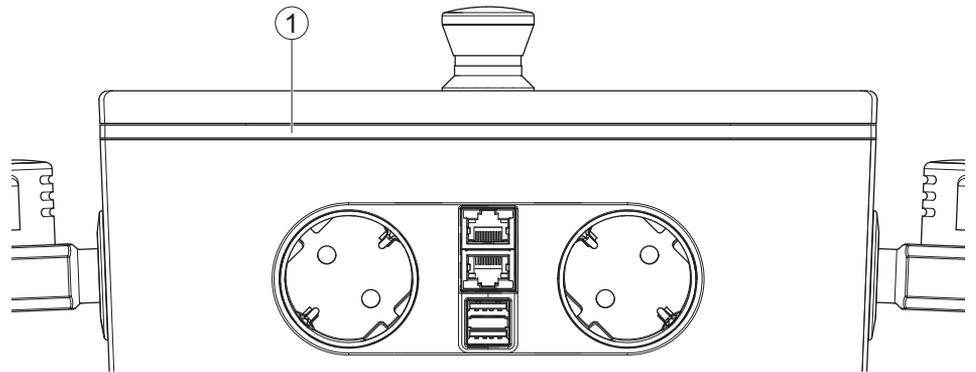
- | | | | |
|---|------------------------------------|---|---------------------|
| 1 | Gasarmaturen (nur Strom-Gas-Strom) | 2 | Steckdose 230 V |
| 3 | LAN-Anschluss RJ45 | 4 | Ladesteckdose USB-A |
| 5 | Ladesteckdose USB-C | | |

3.4.2 Bedienelemente am Buddy-Kopf



- | | | | |
|---|------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Schaltfläche "Rollenbremse" | 2 | Schaltfläche "Gas ein/aus" |
| 3 | RFID-Schnittstelle | 4 | Schaltfläche "Ein/Aus" |
| 5 | Schaltfläche "Strom ein/aus" | | |

3.4.3 LED-Lichtband



1 LED-Lichtband am Buddy-Kopf

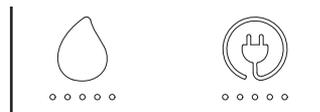
Das LED-Lichtband umgibt den Buddy-Kopf auf allen 4 Seiten und zeigt verschiedene Betriebszustände und Funktionsstörungen des medienBuddy an.

Abhängig vom vorliegenden Zustand leuchten oder pulsieren verschiedene LEDs in verschiedenen Farben. Die LED-Anzeige ist dabei auf allen 4 Seiten dieselbe.

Zur Übersicht der angezeigten Funktionsstörungen, *siehe "Störungsanzeige am LED-Lichtband", Seite 20.*

3.4.4 Füllstandsanzeige Akku und Gaskartusche

Der Füllstand des Akku und der Gaskartusche wird durch 5 LEDs unterhalb der Schaltflächen "Strom ein/aus und "Gas ein/aus" angezeigt:



Mit abnehmendem Füllstand verringert sich auch die Zahl der weiß leuchtenden LEDs.

Anzahl weiß leuchtender LEDs	Füllstand
● ● ● ● ●	100%
● ● ● ● ○	80%
● ● ● ○ ○	60%
● ● ○ ○ ○	40%
● ○ ○ ○ ○	20%
○ ○ ○ ○ ○	0%

Wenn der Füllstand des Akku bei nur noch 1% liegt, gibt es folgende zusätzliche Anzeigen:

- Die Schaltfläche "Strom ein/aus" blinkt rot im Abstand von 1 Sekunde.
- Am LED-Lichtband blinken die LEDs 2+3 sowie 7+8 gelb.

Wenn der Akku leer ist, gibt es folgende zusätzliche Anzeigen:

- Die Schaltfläche "Ein/Aus" blinkt rot im Abstand von 1 Sekunde.
- Die mittlere LED des LED-Lichtbands blinkt rot im Abstand von 1 Sekunde.

4 Bedienung

4.1 Vor dem ersten Gebrauch

Wenn der medienBuddy bei der ersten Anwendung nicht vollständig geladen ist, kann der Füllstand des Akkus nicht korrekt angezeigt werden.

- ▶ Den Akku vollständig laden, bevor der medienBuddy erstmals eingeschaltet wird.

4.2 Allgemeine Hinweise zur Anwendung

- ▶ Vor der Anwendung alle medienBuddys im Fachraum in das NOT-AUS-Netz einbinden. Siehe Bedienungsanleitung der NOT-AUS-Säule.
- ▶ medienBuddys, die nicht mehr verwendet werden, aus dem NOT-AUS-Netz entfernen. Siehe Bedienungsanleitung der NOT-AUS-Säule.
- ▶ Pro Fachraum maximal 8 Strom-Gas-Buddys einsetzen. Hohenloher empfiehlt 7 medienBuddys pro Fachraum (davon 1 Lehrer-Buddy in Schulen).
- ▶ Vor Beginn der Anwendung den Füllstand des Akkus und der Gaskartusche beim Strom-Gas-Buddy prüfen. Wenn sich der Akku eines medienBuddy während der Anwendung entleert, werden alle medienBuddys im NOT-AUS-Netz abgeschaltet.
- ▶ Sicherstellen, dass sich der medienBuddy stets in Reichweite befindet. Wenn ein medienBuddy außer Reichweite gerät, werden alle medienBuddys im NOT-AUS-Netz abgeschaltet.
- ▶ Die Lüftungsschlitze für die Abwärme nicht abdecken oder abkleben.
- ▶ Keine Gegenstände unter dem medienBuddy positionieren.
- ▶ Den medienBuddy nur mit Hilfe der dafür vorgesehenen Tragegriffe bewegen.
- ▶ Bei Bodenunebenheiten von mehr als 5 mm: medienBuddy zu zweit anheben, über das Hindernis tragen und sanft absetzen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur unterwiesene Personen den medienBuddy über unbefestigtes Terrain, Treppen und in Aufzügen transportieren.
- ▶ Die Rollen vor der Bewegung des medienBuddy auf Verschmutzungen prüfen. Falls nötig, Rollen reinigen.
- ▶ Die medienBuddys nach der Anwendung zu ihrem Aufbewahrungsort transportieren.

4.3 medienBuddy am Arbeitsplatz aufstellen

ACHTUNG

Unbeabsichtigtes Wegrollen

Trotz automatischer Arretierung der Rollen kann der medienBuddy bei einer Fehlfunktion der Steuerungselektronik wegrollen.

- ▶ Den medienBuddy zusätzlich durch geeignete Tische sichern, z.B. die Hohenloher Tische CONNECT 2 und CONNECT 4.
- ▶ medienBuddy an den integrierten Tragegriffen fassen und zum gewünschten Arbeitsplatz schieben.
- ▶ Wenn die Hohenloher Tische CONNECT 2 und CONNECT 4 genutzt werden: medienBuddy in den Aussparungen der Tische positionieren.

4.4 medienBuddy einschalten

- ▶ Auf die Schaltfläche "Ein/Aus" tippen.



- ⇒ Die Schaltfläche "Ein/Aus" leuchtet weiß.
- ⇒ Der medienBuddy ist betriebsbereit.

4.5 Medienversorgung einschalten

Im Schulunterricht wird die Versorgung mit Strom und Gas durch die Lehrkraft freigeschaltet und steht anschließend den Schülern zur Verfügung.

- ✓ Nur Strom-Gas-Buddy: Alle Entnahmestellen am medienBuddy sind geschlossen.
- ✓ Nur Strom-Gas-Buddy: Die Lehrkraft hat eine Sichtprüfung der Geschlossenstellung vorgenommen.

- ▶ RFID-Chip über die Schnittstelle am Bedienfeld halten.



- ⇒ Die Medienversorgung ist freigeschaltet.
- ⇒ Die Schaltflächen "Strom ein/aus" und "Gas ein/aus" (nur Strom-Gas-Buddy) leuchten weiß.
- ⇒ Die Rollen werden automatisch arretiert und die Schaltfläche "Rollenbremse" leuchtet rot.

- ▶ Um die Elektroversorgung einzuschalten, auf die Schaltfläche "Strom ein/aus" tippen.



- ⇒ Die Schaltfläche "Strom ein/aus" leuchtet erst gelb und dann grün.
- ⇒ Das ganze LED-Lichtband pulsiert weiß.
- ⇒ Sobald das LED-Lichtband weiß leuchtet und nicht mehr pulsiert, sind die Steckdosen am medienBuddy betriebsbereit.

- ▶ Um die Gasversorgung einzuschalten, auf die Schaltfläche "Gas ein/aus" tippen.



- ⇒ Die Schaltfläche "Gas ein/aus" leuchtet erst gelb und dann grün.
- ⇒ Das ganze LED-Lichtband pulsiert weiß.
- ⇒ Sobald das LED-Lichtband weiß leuchtet und nicht mehr pulsiert, sind die Gasarmaturen am medienBuddy betriebsbereit.

4.6 NOT-AUS betätigen

- ▶ Den NOT-AUS-Taster am Buddy-Kopf oder an einer NOT-AUS-Säule eindrücken.
 - ⇒ Die Medienversorgung aller medienBuddys im NOT-AUS-Netz wird abgeschaltet.
 - ⇒ Die LED am Kopf des eingedrückten NOT-AUS-Tasters leuchtet.
 - ⇒ Wenn der NOT-AUS-Taster eines medienBuddy betätigt wurde, leuchtet das ganze LED-Lichtband dieses medienBuddy rot.
- ▶ Gefahrenstelle beseitigen.
- ▶ Den eingedrückten NOT-AUS-Taster herausziehen.
 - ⇒ Die medienBuddys sind wieder betriebsbereit.
 - ⇒ Die Medienversorgung muss erneut freigeschaltet werden.

4.7 Geräte anschließen

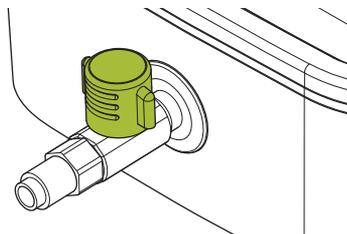
⚠ VORSICHT

Ungesicherte Kabel

Stromschlag, Sturzgefahr, Kippen des Geräts und Sachschaden an Versuchsaufbauten

- ▶ Tischklemmen verwenden.
- ▶ Kabel gegen Abreißen sichern, z.B. durch Zugentlastung oder Knickschutzfüßen.
- ▶ Versuchsaufbau prüfen und freigeben, bevor die Schüler den Versuch durchführen.

- ▶ Benötigte Elektrogeräte, USB-Geräte und LAN-Kabel an die dafür vorgesehenen Medienanschlüsse anschließen.
- ▶ Nur Strom-Gas-Buddy: Benötigte Geräte an die Gasarmaturen des medienBuddy anschließen.
- ▶ Gasarmatur durch gleichzeitiges Ziehen und Drehen des Drehknopfs komplett öffnen.



- ⇒ Gas kann verwendet werden.
- ▶ Nach der Verwendung die Gasarmatur sofort schließen.

4.8 Medienversorgung ausschalten

- ▶ Um die Elektroversorgung auszuschalten, auf die Schaltfläche "Strom ein/aus" tippen.



⇒ Die Schaltfläche "Strom ein/aus" erlischt.

- ▶ Nur Strom-Gas-Buddy: Um die Gasversorgung auszuschalten, auf die Schaltfläche "Gas ein/aus" tippen.



⇒ Die Schaltfläche "Gas ein/aus" erlischt.

⇒ Die mittlere LED des LED-Lichtbands leuchtet weiß.

Wenn die Medienversorgung im Schulunterricht versehentlich ausgeschaltet wurde, muss sie von der Lehrkraft erneut mit dem RFID-Chip freigeschaltet werden.

4.9 medienBuddy zum Verfahren freischalten

Während der Versuchsdurchführung kann der medienBuddy nicht verfahren werden. Nach der Versuchsdurchführung muss der medienBuddy zum Verfahren freigeschaltet werden.

- ▶ Medienversorgung ausschalten, *siehe "Medienversorgung ausschalten", Seite 18.*
- ▶ Alle angeschlossenen Geräte vom medienBuddy entfernen.
- ▶ Auf die Bedienfläche "Rollenbremse" tippen.



⇒ Die Arretierung der Rollen wird gelöst und die Schaltfläche "Rollenbremse" leuchtet weiß.

⇒ Der medienBuddy kann verfahren werden.

4.10 medienBuddy ausschalten

- ▶ Auf die Schaltfläche "Ein/Aus" tippen.



⇒ Die Schaltfläche "Ein/Aus" erlischt.

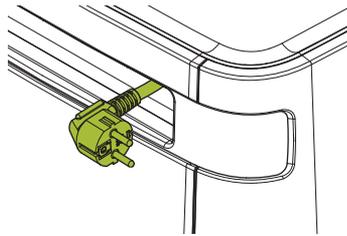
⇒ Der medienBuddy ist ausgeschaltet.

4.11 medienBuddy laden

ACHTUNG

Überhitzung des Akkus

- ▶ Den medienBuddy nur an technisch einwandfreien Steckdosen laden.
- ▶ medienBuddy an den integrierten Tragegriffen fassen und zu einer beliebigen 230 V-Wandsteckdose fahren.
- ▶ Aufgerolltes Ladekabel am Tragegriff auf der Elektroseite ausziehen.



- ▶ medienBuddy so positionieren, dass das Ladekabel nicht im Verkehrsweg liegt.
- ▶ Ladekabel an Steckdose anschließen.
 - ⇒ Die mittlere LED des LED-Lichtbands leuchtet weiß, die beiden LEDs daneben pulsieren weiß.
- ▶ Ladekabel nach dem Ladevorgang von der Steckdose ausstecken und aufrollen.

5 Störungsanzeige am LED-Lichtband

Während einer Funktionsstörung ist die Medienversorgung abgeschaltet. Bei reversiblen Funktionsstörungen stehen die Medien wieder bereit, sobald die Störung behoben ist.

LED-Anzeige	Ursache	Abhilfe
 Blinkend bis zur Behebung der Störung	Aufprall oder Umkippen des Geräts	▶ medienBuddy wieder senkrecht auf die Rollen stellen.
 Leuchtend bis zur Behebung der Störung, aber für min. 30 s	Überhitzung des Produkts	▶ medienBuddy ausschalten und einige Zeit abkühlen lassen.
 Blinkend bis zur Behebung der Störung	Unmittelbar nach dem Einschalten: Die Medienversorgung und der NOT-AUS sind gesperrt. NOT-AUS wurde betätigt.	▶ Simplifier neu starten, siehe "Simplifier neu starten", Seite 21. ▶ Gefahrenstelle beseitigen. ▶ NOT-AUS entriegeln, siehe "NOT-AUS betätigen", Seite 17.
 Blinkend bis zur Behebung der Störung	RCD-Schalter hat ausgelöst.	▶ Alle angeschlossenen Geräte entfernen und RCD-Schutzschalter wieder aktivieren.
 Leuchtend bis zur Behebung der Störung, aber für min. 30 s	Luftfeuchtigkeits-Grenzwert ist überschritten.	▶ medienBuddy ausschalten und Luftfeuchtigkeit im Raum reduzieren.
 Leuchtend für 10 s	Überlast	▶ Maximale Nennlast beachten, siehe "Technische Daten", Seite 24.
 Blinkend im Abstand von 10 s	Irreversible Beschädigung oder Funktionsstörung	▶ Hohenloher kontaktieren, siehe "Kontakt", Seite 5.

6 Wartung und Reparatur

6.1 Reinigen

VORSICHT

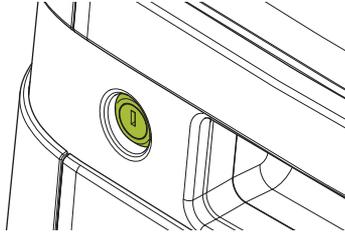
Verletzungen und Sachschaden durch Stromschlag

Während Reinigungsarbeiten kann Wasser in die elektrischen Betriebsmittel eindringen und Verletzungen sowie Sachschäden und Fehlfunktionen verursachen.

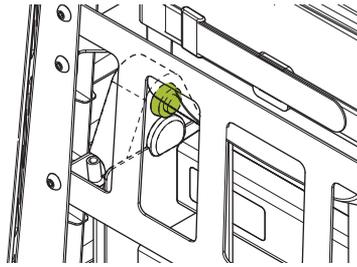
- ▶ Das Produkt nur im ausgeschalteten Zustand reinigen.
 - ▶ Das Produkt niemals nass reinigen.
-
- ▶ Oberflächen mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen.

6.2 Simplifier neu starten

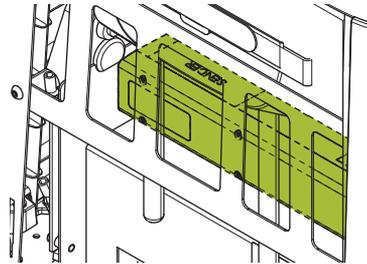
- ▶ Revisionstür am Schloss auf der Elektroseite aufschließen und herausnehmen.



- ▶ Den Reset-Taster drücken.



- ⇒ Der Simplifier wird neu gestartet.



- ⇒ Das rot leuchtende LED-Lichtband erlischt.
- ⇒ Die Sperrung der Medienversorgung und des NOT-AUS wird aufgehoben.

6.3 Gaskartusche wechseln

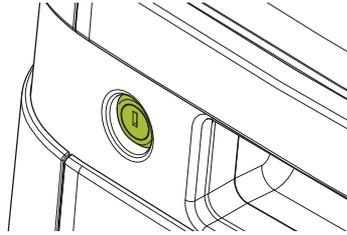
WARNUNG

Undichte oder beschädigte Gaskartusche

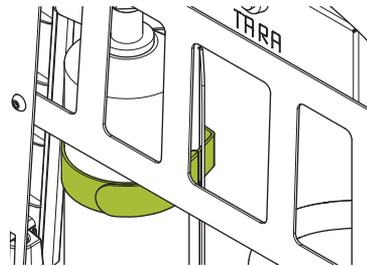
Eine undichte oder beschädigte Gaskartusche kann explodieren und zu Verbrennungen und Gesundheitsschäden führen.

- ▶ Nur unbeschädigte Gaskartuschen verwenden.
- ▶ Gaskartusche ausschließlich durch eine unterwiesene Fachkraft wechseln lassen.
- ▶ Gaskartusche in einem ausreichend belüfteten Raum wechseln.

- ▶ Revisionstür am Schloss auf der Gasseite aufschließen und herausnehmen.



- ▶ Klettband an der Gaskartusche lösen.



- ▶ Leere Gaskartusche vorsichtig entnehmen und vom Ventil abschrauben.
- ▶ Neue Gaskartusche auf Ventil aufschrauben.
- ▶ Gaskartusche vorsichtig in die Gaswaage einsetzen und mit Klettband sichern.
- ▶ Durch Knopfdruck Tara-Funktion aktivieren, um die Gaswaage zu nullen.



- ⇒ Die Schaltfläche "Gas ein/aus" blinkt gelb: Nullen der Gaswaage erfolgreich.
- ⇒ Die Schaltfläche "Gas ein/aus" blinkt rot: Nullen der Gaswaage fehlgeschlagen.
- ▶ Nach erfolgreichem Nullen der Gaswaage Revisionstür einsetzen und verschließen.

6.4 Serviceintervalle

Folgende Servicearbeiten vom Hohenloher Kundenservice oder einer zugelassenen Fachfirma durchführen lassen:

Tätigkeit	Intervall
Prüfung der Elektroinstallation	alle 2 Jahre
Prüfung der Gasinstallation	jährlich

6.5 Reparaturen

Reparaturarbeiten dürfen nur vom Hersteller oder einer zugelassenen Fachfirma durchgeführt werden.

- ▶ Im Fall von Beschädigungen oder Fehlfunktionen Hohenloher kontaktieren, siehe "Kontakt", Seite 5.

7 Entsorgung

- ▶ Kabel und Anschlusssteile als Elektroschrott entsorgen.
- ▶ Gestell und Rahmen der Metallentsorgung zuführen.
- ▶ Akku an einer Sammelstelle für Industriebatterien entsorgen. Akku nicht im Hausmüll entsorgen.
- ▶ Anbauteile und Zubehör gemäß den Angaben der jeweiligen Anleitungen entsorgen.
- ▶ Landesspezifische und regionale Bestimmungen zur Entsorgung und Abfallbehandlung beachten.
- ▶ Bei Fragen zur Entsorgung: Hohenloher kontaktieren, *siehe "Kontakt", Seite 5.*

8 Technische Daten

8.1 Technische Daten des medienBuddy

Allgemein	
Modelle	<ul style="list-style-type: none"> – Strom-Buddy – Strom-Gas-Buddy
Modellnummern	Strom-Buddy: <ul style="list-style-type: none"> – H6950 – H6951 – H6952 – H6953 Strom-Gas-Buddy: <ul style="list-style-type: none"> – H6954 – H6955 – H6956 – H6957
Schallpegel	max. 57 dB(A)
IP-Schutzklasse	IP20, vor Nässe schützen
IK-Schutzklasse	IK80
Sicherheitseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> – Steckdosen mit zusätzlich erhöhtem Berührungsschutz – NOT-AUS-Taster
Abmessungen und Gewicht	
Breite	590 mm
Tiefe	590 mm
Höhe	1043 mm
Schulterhöhe	670 mm
Länge Ladekabel	1,5 m
Gewicht	60 kg
Umgebungsbedingungen	
Lager-/Transporttemperatur	10 - 50 °C
Luftfeuchtigkeit	max. 80 %
Betriebstemperatur	10 - 40 °C
Nutzungsbereich	Innenräume, trockene Umgebung
Höhenlage	max. 2000 m
Verschmutzungsgrad	2
Elektroinstallation und Akkusystem	
Schuko-Steckdose	4x AC, 230 V / 50 Hz / max. 10 A
NOT-AUS-Taster	<ul style="list-style-type: none"> – am Kopf des medienBuddy – an der NOT-AUS-Säule
Max. Ausgangsleistung im Batteriebetrieb	1 kW
Ladedauer Akku	max. 22 h bis 100%
Akkukapazität	150 Ah oder 1920 Wh bei 12,8 V

Multimediainstallation

Multimediaanschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> – 2x USB-A (nur Laden) – 2x USB-C (nur Laden) – 4x RJ45 LAN – W-LAN Router mit SIM-Kartenslot (optional)
Datenleitungen	KAT7
Anforderungen für optionalen W-LAN Router	<ul style="list-style-type: none"> – Anbindung an LTE-Breitbandfunk mit LTE-SIM-Karte – Internetzugang auch über UMTS/HSPA+ (3G) – WLAN-Verbindung für: <ul style="list-style-type: none"> • PC • Notebook • Tablet • Smartphone

Gasinstallation (nur Gas-Strom-Buddy)

Armaturen	2x Flüssiggas LPG
Nennanschlussdruck	50 mbar
Prüfdruck	150 mbar
Volumen Gaskartusche	330 g/600 ml

9 Service

Wenn Reparaturen notwendig werden oder Sie ein Problem nicht lösen können, können Sie sich an den Hohenloher Kundenservice oder den Ihnen bekannten Außendienstmitarbeiter wenden.

10 Bezug von Ersatzteilen

Ersatzteile können über den Hohenloher Kundenservice oder den Ihnen bekannten Außendienstmitarbeiter bezogen werden.

11 Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit für Hohenloher Produkte beträgt 2 Jahre.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf Material, Funktion und Verarbeitung des Produkts.

Die Gewährleistung greift nicht bei Verbrauchsmaterialien, Gebrauchsspuren am Produkt sowie Schäden, die nach der Auslieferung durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder Gewalteinwirkung entstanden sind.

Produktprogramm

Schuleinrichtungen
Naturwissenschaftliche
Einrichtung
Einrichtung für Aus- und
Weiterbildung

Leistungen

Beratung & Planung
Produktion & Montage
Service & Wartung



Dokument als PDF
herunterladen

HOHENLOHER |

Hohenloher Schuleinrichtungen GmbH & Co. KG

Brechdarrweg 22 · D - 74613 Öhringen

Tel: +49 (0) 79 41 / 696 - 0

info@hohenloher.de
www.hohenloher.de